

## Grenzüberschreitender Workshop zum Energiesparen mit Passivhäusern

Passivhäuser sind die Zukunft des energieeffizienten Bauens. Um über die neuesten Entwicklungen und den Passivhaus-Standard in öffentlichen Gebäuden zu informieren, veranstalteten die Euregio Inntal und die KlimaWerkstatt Alpbachtal, gemeinsam mit Landkreis & Stadt Rosenheim, den lokalen Aktionsgruppen Mangfalltal-Inntal und Chiemgauer Seenplatte sowie den Regionalmanagements Regio3, Regio-Tech, KUUSK und Kitzbüheler Alpen ein vorbereitendes Webinar und eine Exkursion zu diesem Thema.

Im Rahmen des Webinars am 23. April 2024 erläuterte DI Dietmar Kraus von „kraus energiekonzept“ grundlegende Prinzipien der Passivhaus-Bauweise und dessen Vorteile hinsichtlich Wohnkomfort & Energieeffizienz. Der zweite Vortrag von DI Laszlo Lepp, Geschäftsführer des Passivhaus-Instituts fokussierte sich auf die Umsetzung des Passivhaus-Standards in öffentlichen Gebäuden. Hier wurden Best-Practice-Beispiele präsentiert und Herausforderungen diskutiert. Im Anschluss an die Fachvorträge wurden in einer Fragerunde mit den zahlreichen Teilnehmenden verschiedene Aspekte vertieft und Unklarheiten besprochen. Das Webinar zum Thema Passivhaus war ein voller Erfolg und bot spannende Einblicke in die aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen hinsichtlich einer energieeffizienten und zukunftsorientierten Bauweise.

Zwei Wochen später, am 08. Mai 2024 konnten die interessierten Teilnehmenden das „Campagne Reichenau“ in Innsbruck exklusiv besichtigen. Das Campagne Areal ist das Vorzeigeprojekt in Tirol für innovative und „smarte“ Quartiersentwicklung und darüber hinaus „Best-Practice“ für die Schaffung von nachhaltigem und kostengünstigem Wohnraum. Beide Gebäude sind nach den Kriterien des Passivhaus-Instituts zertifiziert. Leandra Jänicke, die Nachhaltigkeitsexpertin der ausführenden Innsbrucker Immobiliengesellschaft (IIG) und ein technischer Mitarbeiter führten die interessierten Teilnehmenden durch die Anlage, erklärten die Entstehungsgeschichte mit partizipativen Beteiligungsmodellen, Einbindung der Bevölkerung und Akteure, Gestaltungen und technische Details. Eine sehr informative, kurzweilige und aufschlussreiche Veranstaltung, die gezeigt hat, dass grenzüberschreitende regionale Kooperationen enorm wichtig sind, um gemeinsam die globalen Herausforderungen zu meistern. Vielen Dank für die großartige Zusammenarbeit!

*Dieses grenzüberschreitende zweiteilige Passivhaus Event wurde von der Euregio-Inntal mit Mittel des Interreg Programms Bayern Österreich gefördert (<https://www.interreg-bayaut.net/>).*